

## ELA in der Mittelstufe

In der Mittelstufe wird ELA in den Fachunterricht verlagert: Jedes der in diesen beiden Jahrgangsstufen unterrichtete Fach führt in Klasse 8 oder 9 ein längeres Projekt durch. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, auf ihr in Klasse 5 bis 7 erworbenes Wissen zurückzugreifen und ihre Kompetenzen in diesem Bereich weiter auszubauen.

## Erfahrungen mit Frei- bzw. Projektarbeit

Wissenschaftliche Begleitstudien an Schulen, die diese Form des Arbeitens schon lange praktizieren, haben deutlich gemacht, dass die mit Frei- und Projektarbeit vertrauten SchülerInnen in der Oberstufe überwiegend im oberen Leistungsdrittel liegen, ein erkennbar besseres Methodenbewusstsein und größere Verantwortlichkeit für ihre Arbeit und Arbeitsergebnisse haben sowie insgesamt selbstständiger und kreativer den Unterricht mitgestalten.

Die o. a. Erkenntnisse sowie die Tatsache, dass dieser Bildungsgang an unserer Schule in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 mit insgesamt 8 Klassen vertreten ist, veranlassen uns, Ihnen, liebe Eltern, und Ihren Kindern den ELA-Zweig als einen – neben dem bilingualen Zweig – weiteren Bildungsgang an unserer Schule anzubieten. Die Anmeldungen finden während der üblichen Anmeldezeit im Sekretariat unserer Schule statt.

## Welche Rolle hat die betreuende Lehrkraft?

Die Lehrkraft übernimmt in dieser Form des Unterrichts eine vom normalen Unterricht abweichende Rolle. Sie berät und begleitet die SchülerInnen in ihren Lernprozessen und betreut die SchülerInnen individuell und intensiv, besonders solche, die bei ihrer Arbeit auf Probleme stoßen oder solche, die intensiver an das eigenständige Arbeiten herangeführt werden müssen. Sie kontrolliert die Ausgewogenheit der Fachwahl bzw. der Aufgabentypen und greift ggf. korrigierend ein.

## Wie werden die Ergebnisse bewertet?

ELA-Stunden sind klassenarbeits- und zensurenfreie, nicht aber bewertungsfreie "Spaßstunden". Wenn die SchülerInnen eine Arbeit beendet haben, legen sie diese den entsprechenden in der Klasse unterrichtenden FachkollegenInnen zur Begutachtung vor. Sie wird korrigiert und - statt mit einer Note - mit einem kurzen, ausformulierten Kommentar versehen. Auf dem Zeugnis erscheint ein zusammenfassendes Gutachten, das gleichzeitig über die fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen der Schü-

lerInnen sowie über individuelle Fortschritte Auskunft gibt. Er setzt sich aus der Summe der Kommentare zu allen Arbeiten sowie aus den Beobachtungen der betreuenden Klassenleitung während der ELA-Stunden zusammen. Freiarbeit und Regelunterricht sollten möglichst miteinander verzahnt bleiben. Dies kann dadurch geschehen, dass die Arbeitsprodukte in den Unterricht eingebunden und dort vorgestellt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Arbeiten der Kinder auf einem Elternabend zum Ende des Schuljahres auszustellen und sie so einer kleinen Öffentlichkeit zu präsentieren.

## ELA in der Mittelstufe

In der Mittelstufe wird ELA in den Fachunterricht verlagert: Jedes der in diesen beiden Jahrgangsstufen unterrichtete Fach führt in Klasse 8 oder 9 ein längeres Projekt durch. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, auf ihr in Klasse 5 bis 7 erworbenes Wissen zurückzugreifen und ihre Kompetenzen in diesem Bereich weiter auszubauen.

## Erfahrungen mit Frei- bzw. Projektarbeit

Wissenschaftliche Begleitstudien an Schulen, die diese Form des Arbeitens schon lange praktizieren, haben deutlich gemacht, dass die mit Frei- und Projektarbeit vertrauten SchülerInnen in der Oberstufe überwiegend im oberen Leistungsdrittel liegen, ein erkennbar besseres Methodenbewusstsein und größere Verantwortlichkeit für ihre Arbeit und Arbeitsergebnisse haben sowie insgesamt selbstständiger und kreativer den Unterricht mitgestalten.

Die o. a. Erkenntnisse sowie die Tatsache, dass dieser Bildungsgang an unserer Schule in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 mit insgesamt 8 Klassen vertreten ist, veranlassen uns, Ihnen, liebe Eltern, und Ihren Kindern den ELA-Zweig als einen – neben dem bilingualen Zweig – weiteren Bildungsgang an unserer Schule anzubieten. Die Anmeldungen finden während der üblichen Anmeldezeit im Sekretariat unserer Schule statt, und zwar

**Mo, 13.02., bis Do, 16.02.2012, 08.00 – 12.00 Uhr**  
**Mi und Do auch 15.00 – 18.00 Uhr**

Zur Anmeldung bringen Sie bitte das letzte Zeugnis und die Geburtsurkunde mit.

Geschwister-Scholl-Gymnasium • Palaiseaustr. 2 • 59425 Unna  
Tel: 02303 96833-0 • Fax: 02303 96833 20  
gsg-unna@t-online.de • www.gsg-unna.de

# *Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten*



## Eltern-Info-Abend

**Weitere Informationen erhalten Sie  
im Rahmen der  
Informationsveranstaltung  
„Unsere Schule stellt sich vor“  
am**

**Dienstag,  
17. Januar 2012,  
19.00 Uhr,**

**Forum der  
Erich Göpfert-Stadthalle Unna**

*Liebe Eltern...*

## Warum ELA

Seit dem Schuljahr 2004/2005 haben wir am GSG neben dem bereits seit Jahren sehr erfolgreichen bilingualen Zweig einen weiteren Zweig mit eigenem Profil, den ELA-Zweig. Die Abkürzung steht für Eigenverantwortliches Lernen und Arbeiten, das mit einer Form des offenen Unterrichts, der Freiarbeit, 2 bis 4 Stunden pro Woche, besonders gefördert wird. Hierfür gibt es viele gute Gründe. Die SchülerInnen werden nach dem Schulabschluss in eine veränderte Arbeitswelt eintreten, in der sie nicht davon ausgehen können, einen einmal erlernten Beruf bis an ihr Lebensende ausüben zu können. Ständige Anpassung, Weiterbildungen und der Erwerb von Zusatzqualifikationen während ihres Berufslebens sind unabdingbar. Dies setzt bei den Kindern die Fähigkeit voraus, ihren Lernprozess selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten, was in der Frei- und Projektarbeit konsequent eingeübt wird.

Der inzwischen weit verbreiteten Konsumentenhaltung der SchülerInnen muss hierbei entgegengewirkt werden. An ihre Stelle treten in ELA Kreativität und Eigentätigkeit. Um es den Kindern zu ermöglichen, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen und in diesem Prozess in Verantwortung der Gruppe gegenüber, in der sie sich befinden, ihre eigene Rolle zu finden und zu definieren, müssen selbstständiges Arbeiten, Konzentration, Beharrlichkeit und Stetigkeit erlernt werden.

Wenn unsere SchülerInnen sich in der modernen Arbeitswelt behaupten sollen, müssen sie außerdem über verschiedene Schlüsselqualifikationen verfügen wie

- ✧ Kreativität
- ✧ Verantwortungsbewusstsein
- ✧ Selbstständigkeit
- ✧ Kritikfähigkeit
- ✧ Flexibilität
- ✧ Teamfähigkeit
- ✧ Fächerübergreifendes Denken

Diese Kompetenzen werden im ELA-Zweig besonders gefördert.

## Was ist Freiarbeit?

Freiarbeit ist eine Form des Offenen Unterrichts in Klasse 5 bis 7, bei der sich die SchülerInnen selbstständig und eigenverantwortlich mit Lerninhalten auseinandersetzen. Frei bzw. individuell an der Freiarbeit sind:

- ✧ das Fach (unter Berücksichtigung einer gewissen Ausgewogenheit der Fachwahl)
- ✧ das Thema
- ✧ die Aufgabe
- ✧ das Lerntempo
- ✧ die Sozialform (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit)

## Wie ist Freiarbeit organisiert?

Die SchülerInnen der ELA-Klassen haben wöchentlich 2 bis 4 Stunden Freiarbeit Klasse 5: 4 Stunden, Klasse 6 : 2 Stunden, Klasse 7 : 3 Stunden), die in zwei Doppelstunden geblockt sind. Das Material, das den SchülerInnen zur Verfügung steht, erstreckt sich auf alle in dem Schuljahr unterrichteten Fächer.

## Wie läuft eine Freiarbeitsstunde ab?

Alle SchülerInnen haben einen eigenen Aktenordner, in dem sie ihre schon bearbeiteten und von den jeweiligen FachlehrerInnen korrigierten und kommentierten Projekte und Aufgaben abheften. In den Regalen im Klassenraum befinden sich darüber hinaus von den verschiedenen Fächern bereitgestellte Ordner mit Aufgaben und Projekten. Zu Beginn der Stunde nehmen die SchülerInnen ihre Ordner aus dem Regal und setzen die Arbeit am bereits begonnenen Projekt fort bzw. beginnen eine neue Arbeit. Dabei entscheiden sie sich zunächst für ein Fach und dann für ein Thema oder eine Aufgabe.

Sie finden sich je nach Vorgaben und Möglichkeiten in einer Arbeitsgruppe oder in Partnerarbeit zusammen und entscheiden sich ggf. für Einzelarbeit. Am Ende der Doppelstunde halten die SchülerInnen in ihrem Protokoll fest, mit welchem Thema bzw. Teilaspekt sie sich während der Doppelstunde beschäftigt haben.

## Methodencurriculum

Um die Schüler zur selbstständigen Arbeit anzuleiten, werden im ELA-Unterricht in regelmäßigen Abständen hierfür wichtige aufeinander aufbauende Arbeitsmethoden eingeführt, zum Beispiel

- ✧ schnelles Lesen zur zügigen Erschließung eines Textes,
- ✧ Internetrecherche: Anleitung zum effektiven und kritischen Umgang mit dem Internet,
- ✧ Präsentationstechniken etc.

Diese werden dann bei der Bearbeitung der Fachaufgaben im ELA-Unterricht gezielt eingeübt und vertieft. Darüber hinaus können die erlernten Methoden im Fachunterricht, bei der Erstellung eines Referates/einer Facharbeit o. ä. angewendet werden.

## Welche Materialien und Aufgabentypen gibt es?

- ✧ Übungsaufgaben (M: Rechenaufgaben, D/E: Übungen zur Grammatik, zum Wortschatz etc.), zum Teil mit Lösungen zur eigenverantwortlichen Kontrolle

- ✧ Lehrbuch- bzw. unterrichtsbegleitende Materialien (Vertiefung eines im Unterricht besprochenen Themas, selbstständige Erarbeitung eines neuen Teilaspekts etc.)
- ✧ Materialien mit kreativen Freiräumen (D: Bearbeitung einer kleinen Lektüre; E: Dialoge schreiben; Ku/Mu: Gestaltung eines Plattencovers etc.)
- ✧ Später: auch selbst gewählte und mit dem Fachlehrer abgesprochene Themen.

Das Arbeitsmaterial wird, so im Fachhandel nicht vorhanden, von den FachkollegInnen erstellt und entspricht damit den Richtlinien und Lehrplänen. Einmal erstelltes Material wird – wenn es sich bewährt hat -, im darauf folgenden Jahrgang wieder eingesetzt.

## Welche Rolle hat die betreuende Lehrkraft?

Die Lehrkraft übernimmt in dieser Form des Unterrichts eine vom normalen Unterricht abweichende Rolle. Sie berät und begleitet die SchülerInnen in ihren Lernprozessen und betreut die SchülerInnen individuell und intensiv, besonders solche, die bei ihrer Arbeit auf Probleme stoßen oder solche, die intensiver an das eigenständige Arbeiten herangeführt werden müssen. Sie kontrolliert die Ausgewogenheit der Fachwahl bzw. der Aufgabentypen und greift ggf. korrigierend ein.

## Wie werden die Ergebnisse bewertet?

ELA-Stunden sind klassenarbeits- und zensurenfreie, nicht aber bewertungsfreie "Spaßstunden". Wenn die SchülerInnen eine Arbeit beendet haben, legen sie diese den entsprechenden in der Klasse unterrichtenden FachkollegInnen zur Begutachtung vor. Sie wird korrigiert und - statt mit einer Note - mit einem kurzen, ausformulierten Kommentar versehen. Auf dem Zeugnis erscheint ein zusammenfassendes Gutachten, das gleichzeitig über die fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen der SchülerInnen sowie über individuelle Fortschritte Auskunft gibt. Er setzt sich aus der Summe der Kommentare zu allen Arbeiten sowie aus den Beobachtungen der betreuenden Klassenleitung während der ELA-Stunden zusammen. Freiarbeit und Regelunterricht sollten möglichst miteinander verzahnt bleiben. Dies kann dadurch geschehen, dass die Arbeitsprodukte in den Unterricht eingebunden und dort vorgestellt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Arbeiten der Kinder auf einem Elternabend zum Ende des Schuljahres auszustellen und sie so einer kleinen Öffentlichkeit zu präsentieren.